Mitteilung aus der Instrumentenindustrie

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Vermessung, Kulturtechnik und Photogrammetrie = Revue technique suisse des mensurations, du génie rural et de la photogrammétrie**

Band (Jahr): **62 (1964)**

Heft 9

PDF erstellt am: **29.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Damit fand die Tagung ihren Abschluß. Es erübrigt sich, hier auf die einzelnen Referate näher einzutreten, da sie in dieser Zeitschrift noch speziell behandelt werden. Abschließend möchten wir auch an dieser Stelle allen bestens danken, die zum Gelingen der Tagung beigetragen haben, vor allem dem Regierungsrat des Kantons Aargau und der ETH sowie Kantonsgeometer E. Meyer, Aarau, und seinen Mitarbeitern für die Organisation und die reiche Dokumentation.

Mitteilung aus der Instrumentenindustrie

Wie wir erfahren, hat die Firma *Zeiss-Aerotopograph GmbH,* München, im Rahmen des weiteren Ausbaus ihrer photogrammetrischen Fertigung ihren Sitz von München nach Oberkochen verlegt. Die damit erreichte zentrale Zusammenfassung von Entwicklung, Fabrikation und Vertrieb war seit Jahren geplant und konnte jetzt in der Folge von umfangreichen Neubauten in dem Oberkochener Carl-Zeiss-Werk verwirklicht werden. Die Geschäftsführung der Firma Zeiss-Aerotopograph liegt wie bisher in den Händen der Herren Dr.-Ing. E. h. E. O. Messter, Dr. rer. pol. G. Kühn und Dr.-Ing. M. Ahrend.

Bis zum 30. September 1964 besteht das bisherige Münchner Büro in der Ismaninger Straße unter Leitung von Herrn Dr. Messter weiterhin. Für die Beratung im deutschen Bereich stehen ab 1. Oktober 1964 auch die Zeiss-Zweigniederlassungen in München, Hamburg, Köln, Frankfurt, Stuttgart und Berlin zur Verfügung.

Buchbesprechungen

Kompendium Photogrammetrie der Jena-Nachrichten, Sonderbände IV, V und VI, September bis Dezember 1963. Zusammenstellung von Vorträgen, die im Rahmen der Jenaer Kurse für Photogrammetrie gehalten wurden. Band IV: 226 Seiten, 130 Abbildungen, 17 Tabellen, Band V: 200 Seiten, 103 Abbildungen, 16 Tabellen, 8 Tafeln, Band VI: 168 Seiten, 116 Abbildungen, 14 Tabellen. In Kommission bei VEB Gustav Fischer Verlag, Jena. Preis steifbroschiert 13.– DM je Band.

Die Bände I bis III der Jena-Nachrichten enthielten Vorträge, die bei einem Photogrammetriekurs in Prag im Jahre 1958 gehalten worden waren. Ein Teil dieser Vorträge wird in überarbeiteter Form in den neuen Bänden IV und V wiederholt und durch Vorträge eines Kurses in Budapest vom Jahre 1961 ergänzt. Der Band VI enthält Berichte über Forschungsarbeiten und Arbeitsanalysen bei Geräteentwicklungen in Jena. In Band V kommen auch einige ungarische Fachleute zum Wort. Der übrige reichhaltige Inhalt wurde in erster Linie von Mitarbeitern des Jenaer Werkes gestaltet.

Band IV enthält 8 Abhandlungen, deren Schwerpunkt bei den neuen Auswertegeräten aus Jena liegt. In Band V wird erstmalig in dieser Reihe über eine neue Fliegerkammer mit dem Normalwinkelobjektiv Pinatar berichtet – zu einem Zeitpunkt, in dem in anderen Ländern der Weitwinkler den Normalwinkler bereits nahezu völlig verdrängt hat. Der Grund hierfür liegt allerdings kaum in Jena.